



## C-SEMINAR\_**Anwendungsseminar**

16 USTD | 12 Stunden PTK Fortbildungspunkte: beantragt 20

Freitag **7. Juni 2024** | 14.00 – 21.00 Uhr  
Samstag **8. Juni 2024** | 9.00 – 16.00 Uhr

## Ideomotorik pur – Den Körper einfach mal machen lassen

### ■ Dr. Dorothea Thomassen

Bei Ideomotorik denken viele KollegInnen spontan an Handlevitationen oder Katalepsien. So sehr diese Ansichten landläufige Vorstellungen von Hypnose bedienen, so wenig werden sie tatsächlich von heutigen Hypnotherapeuten eingesetzt. Das mag daran liegen, dass einige fürchten, sie könnten diese Phänomene nicht sicher genug auslösen, andere wiederum erkennen darin keinen Sinn, manche erinnert Ideomotorik sogar an autoritäre Hypnosestile, die sie ablehnen.

In den letzten Jahrzehnten hat der Körper in der Psychotherapie eine enorme Aufwertung erfahren. Ob Klopfen mit PEP, EMDR, Eye-Spotting, Somatic-Experiencing oder Trauma-Yoga – sogenannte Bottom-up-Techniken sind insbesondere aus der Traumatherapie nicht mehr wegzudenken. Diese beruhen allerdings meist auf bewussten Handlungen der KlientInnen, während Ideomotorik, wie der Name schon sagt, aus sich selbst heraus entsteht. Was sie für autoritäre Hypnosestile vergangener Jahrhunderte so interessant machte, war ihre Universalität. Voraussetzung war, die menschliche Physiologie zu kennen und ihr Auftreten beobachten zu können, um sie dann zu nutzen. Das gelingt auch in einer Beziehungshypnose.

In diesem Seminar wird erläutert, gezeigt und geübt, auf welche beobachtbaren körperlichen Phänomene man achten kann, die sich für eine anschließende Utilisation von spontan auftretenden ideomotorischen Signalen ganz natürlich anbieten.

Dann werden Techniken für Levitationen und Katalepsien vorgestellt. Es wird gezeigt, wie man in einer partnerschaftlich kooperativen Klientenbeziehung selbst das Ausbleiben dieser Anzeichen utilisieren kann. Schließlich wird demonstriert und geübt, wie man Ideomotorik therapeutisch nutzen kann:

- als Körperfeedback bei einer In-sensu-Exposition
- um dissoziierte Anteile zu integrieren
- um bei invasiven Eingriffen eine ressourcenreiche Dissoziation zu unterstützen
- um den Körper zu einer kleinen Minibühne werden zu lassen, auf der die rechte und linke Hand als Stellvertreter für Ego-States fungieren oder als sogenannte »Mirroring-Hands« die Exploration von Problem und Lösung fördern.

## C-SEMINAR\_ **Anwendungsseminar**



Schon 1946 schrieb Viktor von Weizsäcker:

**»Die Hauptsache beim Verhältnis von Leib und Seele besteht nicht darin, daß sie zwei Dinge sind, die nebeneinander da sind und aufeinander wirken, sondern daß sie einander wechselseitig erläutern.«**

Genau das wird unser Thema sein.

### Über **Dorothea Thomassen**

Sie ist Chirurgin, Ausbilderin der MEG, Trainerin und Supervisorin für Zahnärztliche Hypnose und Chefredakteurin der Zeitschrift Tranceform. Sie hat auch eine Vollausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin. In einer privatärztlichen Praxis arbeitet sie in einem weiten Spektrum psycho-somatischer und somato-psychischer Erkrankungen mit Menschen aller Altersgruppen.

---

**ANMELDUNG** <https://www.meg-bielefeld.de/termine/termine-c-seminare/>

Die Kosten für das Anwendungsseminar in Klinischer Hypnose betragen 330,- € (290,- € für MEG-Mitglieder) pro Seminar. Sie sind bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn zu überweisen. Die Bankverbindung wird mit der Anmeldebestätigung per E-Mail zugesandt.